

Chorbummel, 24.5.22

Zum Willkommensapero erwarten uns Trudy und Hanspeter Pizzolato bereits im Schlosshof. Über uns der imposante Hauptturm des ja bereits im 13. Jahrhundert unter Zähringischer, später Kyburgischer Ritterschaft erbauten Schlosses Aarwangen, späterer Besitz der Herren von Grünenberg und seit 1432 Sitz des Bernischen Landvogts. Recht eigentlich ein Wasserschloss, von einem tiefen Wassergraben auf drei Seiten gesichert, weiss uns Marcel Cavin zu berichten, der jetzt die Führung übernimmt.

Ja, das in Jahrhunderten immer wieder umgebaute Schloss ist 2020 mit der Vision eines öffentlichen kulturellen Begegnungszentrums einer Stiftung übertragen worden. Eine kurze Begehung mit Stiftungspräsident Marcel Cavin lässt uns allerdings da noch viel Arbeitsaufwand erkennen und überall kommen neuerdings bedenkliche bauliche Überraschungen zum Vorschein. Ganz in seinem Element gibt uns Herr Cavin dann zum Schluss noch ein paar recht süffige Muster von Folter- und Vollstreckungsmethoden dieses altbernischen Gerichtsstandes zum Besten, und in Gedanken an die unzähligen grausigen staatlich verordneten Mordmethoden verlassen wir jetzt lieber rasch einmal diesen Tatort.

Eine Wohltat ist nun der halbstündige Bummel der Aare entlang in grüner Landschaft, bei Kuhglockengebimmel, hin gegen das Kraftwerk Wynau und von dort zur Einkehr ins altherwürdige Wirtshaus Rössli. Jetzt aber lässt sich unser Sendungsbewusstsein als Chor nun nicht mehr bremsen, und unter Anita's Leitung singen wir tapfer und recht überzeugend ein paar unserer Lieder. Ein vorzüglicher Humagne rouge (danke dem Spender !) und ganz ausgezeichnete selbst gemachte Spätzli aus Frau Schnyder's Küche belohnen uns dafür reichlich. Und noch für eine gute Weile runden unsere ungezwungenen Plaudereien über dies und das diesen schönen Abend ab. Vielen Dank wieder einmal an Trudy und Hanspeter Pizzolato !